


Die würdige Frau Generalin Klügel will über-  
 nehmen, bei ihrem Mann nach Joppe, einige Juden von  
 mich dem Gefassten, meinen Jüngern zu überbringen. Ich  
 weiß nun sehr wohl, dass die Jüden in der  
 Gegend nicht ungenügend vorliegen, sondern die  
 Hand der überbringerin in besondrer Achtung  
 zu haben. Auf demselben meine Frau die Befehle  
 nach sich in ein hiesiges meine Klügel über  
 die Armee française sind bei, welche die gleiche  
 auf der Hand der Frau Generalin ausgehen. Ich  
 den beiden bin ich besondrer Dankbarkeit würdig  
 die zu geben. Wegen der die ich sehr sehr  
 mitfühle

M. Vn. 15 Mai.  
 1808.

W. G. W. Klügel  
 Klügel

156  
79v

  
O Monsieur  
Monsieur Morgenstern,  
Professeur de  
à  
Dorpat

